



Einzureichen an:

Investitionsbank Sachsen-Anhalt
VerwendungsnachweisZentrum 1
Domplatz 12
39104 Magdeburg



und elektronisch

- entweder per Datenträger (USB-Stick, CD-/DVD-ROM)
- oder per E-Mail¹ an verwendungsnachweis@ib-lsa.de
- oder über das eCohesion-Portal²

VERWENDUNGSNACHWEIS

Sachsen-Anhalt ENERGIE

Finanzplanebene 13.04bsz06.01.0 – Entwicklung und Umsetzung energetischer Vorhaben in Unternehmen
oder

Finanzplanebene 18.13isz18.03.0.- Entwicklung und Umsetzung energetischer Vorhaben in Unternehmen
(REACT-EU)

1. ANGABEN DER/DES KUNDEN

Name/Firma (ggf. lt. Handelsregister/Vereinsregister)

Straße, Hausnummer

Vorwahl/Rufnummer

PLZ

Ort

ggf. Ortsteil

Ansprechpartner zum Verwendungsnachweis (Name, Vorname)

Vorwahl/Rufnummer/Fax

E-Mail

2. ANGABEN ZUR FÖRDERUNG

Kurzbezeichnung des Vorhabens

Vorgangsnummer lt. Zuwendungsbescheid

Datum Zuwendungsbescheid (ZB)

ggf. Datum des letzten Änderungsbescheides (ÄB)

Projektzeitraum (lt. ZB/ÄB)

Beginn

Tag/Monat/Jahr

Ende

Tag/Monat/Jahr

Bewilligungszeitraum (lt. ZB/ÄB)

Beginn

Tag/Monat/Jahr

Ende

Tag/Monat/Jahr

tatsächlicher Projektzeitraum*

Beginn

Tag/Monat/Jahr

Ende

Tag/Monat/Jahr

* Hinweis:

Das Ende des tatsächlichen Projektzeitraums beschreibt das Datum, an dem das Vorhaben physisch abgeschlossen ist oder vollständig durchgeführt wurde.

¹ Bitte beachten Sie hierbei, dass der unverschlüsselte E-Mailversand unsicher und mit diversen Risiken verbunden ist.

² Bitte beachten Sie die Hinweise im Zuwendungsbescheid.



SACHSEN-ANHALT



EUROPÄISCHE UNION

EFRE

Europäischer Fonds für regionale Entwicklung

(Stand:12.11.2021)

Falls mit dem Vorhaben vor Bewilligung der Zuwendung begonnen wurde:

Wurde diesem vorzeitigen Maßnahmebeginn zugestimmt? Ja, am Nein

Datum Zahlung letzte Rechnung

3. SACHBERICHT

Die Ausführungen zu den nachfolgend genannten Themen bitten wir auf einem gesonderten Blatt vorzunehmen.

- Kurzer Abriss der durchgeführten Maßnahmen unter Berücksichtigung von Erfolg und Auswirkung der Maßnahme
- Etwaige Abweichungen von der Planung (insbes. bei Abweichungen +/- 20 % in den Einzelansätzen des Ausgabenplans, Abweichungen zwischen tatsächlicher Finanzierung und Finanzierungsplan, Abweichungen in zeitlicher und räumlicher Durchführung)
- Erreichung des Zuwendungszwecks, Abweichungen von der geplanten Energieeinsparung
- Darstellung gesellschaftsrechtlicher Änderungen (Bitte entsprechende Nachweise beifügen.)

4. ERGEBNISSE DES PROJEKTS/INDIKATOREN

Welcher Energieträger wird eingespart
(zutreffendes bitte ankreuzen)

	jährliche Einsparung in kWh		EFRE – CO34 geschätzter jährlicher Rückgang der Treibhausgasemissionen in Tonnen CO ₂ -Äquivalent	
	lt. Zuwendungs- bescheid	Ist	Soll-Wert bei Genehmigung (lt. Zuwendungs- bescheid)	Ist-Wert (tatsächliches, belegbares Ergebnis)
<input type="checkbox"/> Strom	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>
<input type="checkbox"/> Gas	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>
<input type="checkbox"/> Kohle	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>
<input type="checkbox"/> Öl	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>
<input type="checkbox"/> Wärme aus erneuerbaren Energien	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>
<input type="checkbox"/> andere	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>
Summe	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>

Indikator EFRE – CO34 geschätzter jährlicher Rückgang der Treibhausgasemissionen in Tonnen CO₂-Äquivalent
ggf. Begründung bei Zielverfehlung

Wurde Ihnen ein Bonus gemäß Ziffer 5.3.2 der Richtlinien (De minimis) bewilligt? Ja Nein

Haben Sie tatsächlich Ihre Erfahrungen aus den durchgeführten Maßnahmen mit anderen Unternehmen geteilt? (Bitte entsprechende Nachweise beifügen.) Ja Nein

5. NEBENBESTIMMUNGEN BEI EU-KOFINANZIERUNG

5.1. Aufbewahrungsort aller mit diesem Vorhaben in Zusammenhang stehenden Originalunterlagen

Name/Firma (ggf. lt. Handelsregister)		Straße, Hausnummer	
PLZ	Ort	ggf. Ortsteil	

5.2. Identifizierbarkeit des Vorhabens

Ist zur eindeutigen Identifizierbarkeit des Vorhabens über die Verwendung der Zuschussmittel gesondert Buch geführt oder ein geeigneter, vorhabensbezogener Buchführungscode verwendet worden?

<input type="checkbox"/> Ja	<input type="checkbox"/> Nein	Bemerkung	
-----------------------------	-------------------------------	-----------	--

6. ZAHLENMÄßIGER NACHWEIS

Hinweis:

Nur bei Förderung auf Grundlage der „De-minimis“-Verordnung VO (EU 1407/2013) auszufüllen. Bei Förderung auf Grundlage AGVO nutzen Sie bitte die Anlage 4 zum VN „Förderung auf Basis der Allgemeinen Gruppenfreistellungsverordnung“

6.1 Ausgaben (in Euro)

Bezeichnung der Kostenposition lt. ZWB/ÄB	Ausgaben laut Zuwendungsbescheid (in Euro)	tatsächliche Ausgaben gemäß Einzelübersicht (in Euro)
Zuwendungsfähige Ausgaben		
Investitionen in Maschinen und Anlagen		
Bauliche Investitionen		
davon Ausgaben für die energetische Sanierung		
davon Nebenkosten (bitte bezeichnen)		
davon sonstige bauliche Investitionen (bitte bezeichnen)		
Summe Investitionen		
Sonstige zuwendungsfähige Ausgaben (bitte bezeichnen)		
Summe der zuwendungsfähigen Ausgaben		
Summe der nicht zuwendungsfähigen Ausgaben		
Summe der Ausgaben		

6.2 Finanzierung der Ausgaben (in Euro)

	Finanzierung laut Zuwendungsbescheid	tatsächlich finanziert
Eigenmittel	<input type="text"/>	<input type="text"/>
Bewilligte Zuwendung	<input type="text"/>	<input type="text"/>
Weitere Zuwendungen aus öffentlichen Mitteln und/oder sonstige öffentliche Finanzierungshilfen (bitte bezeichnen)	<input type="text"/>	<input type="text"/>
Sonstige Fremdmittel (bitte bezeichnen)	<input type="text"/>	<input type="text"/>
	<input type="text"/>	<input type="text"/>
Summe der Finanzierungsmittel	<input type="text"/>	<input type="text"/>

7. ANGABEN ZUR BANKVERBINDUNG

Ich/Wir bitte/n um Überweisung des unter Ziffer 6.1 aufgeführten Überweisungsbedarfs an:

IBAN				BIC (SWIFT-Code)			
<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>
Ländercode	Prüfziffern	Bankleitzahl	Kontonummer				
Kreditinstitut							
Kontoinhaber/Kontoinhaber							
Verwendungszweck							

8. DEM VERWENDUNGSNACHWEIS BEIZUFÜGENDE UNTERLAGEN

- Anlagen 1, 2 und 3 a) bis 3 c) (soweit zutreffend) für eine Förderung auf Grundlage der De-minimis-Verordnung
alternativ
Anlagen 1, 2 und 3 a) bis 3 e) (soweit zutreffend) und Anlage 4 für eine Förderung auf Grundlage der Allgemeinen Gruppenfreistellungsverordnung (AGVO)
- Vermerk/e über die Erteilung eines Auftrages gemäß Formblatt bzw. Vergabedokumentation bei Anwendung VOB/VOL/VOF
- Nachweis (Foto), dass ein Plakat (in Mindestgröße A3) an einer gut sichtbaren Stelle über die finanzielle Unterstützung durch die Europäische Union informiert
- Bestätigung über die Zielerreichung der Energieeinsparung durch Sachverständige Dritte (Energieberater, Gutachter, Ingenieure etc.)
- ggf. weitere einzelfallbezogene Nachweise lt. Zuwendungsbescheid

9. ERKLÄRUNGEN DES KUNDEN

- Die von uns gemachten Angaben im Verwendungsnachweis und in den unter Ziffer 8. benannten Anlagen sind vollständig, richtig und stimmen mit den Büchern und Belegen überein.
- Ich/Wir erkläre(n), dass die Ausgaben notwendig waren und mit den Fördermitteln wirtschaftlich und sparsam verfahren wurde.
- Ich/Wir erkläre(n), dass in den abgerechneten förderfähigen Ausgaben keine Umsatzsteuer enthalten ist, soweit diese gemäß § 15 Umsatzsteuergesetz (UStG) als Vorsteuer abziehbar ist, und auch keine Rückerstattung gezahlter Umsatzsteuer enthalten ist.
- Ich/Wir erkläre(n), dass die Aufträge, die den in diesem Verwendungsnachweis abgerechneten Leistungen zugrunde liegen, gemäß den im Zuwendungsbescheid genannten Regelungen zur Auftragsvergabe vergeben und dokumentiert worden sind. Mir/uns ist bekannt, dass die Investitionsbank Sachsen-Anhalt (IB) hierzu weitere Prüfungen vornehmen kann.
- Ich/Wir erklären, dass ein Plakat (in Mindestgröße A 3) an einer gut sichtbaren Stelle über die finanzielle Unterstützung, die mein Unternehmen durch die Europäische Union erfahren hat, informiert.

- f) Ich bin/wir sind zahlungsfähig, und gegen mich/ins steht ein (Verbraucher-)Insolvenzverfahren nicht unmittelbar bevor und ist auch nicht beantragt, eröffnet oder mangels Masse abgelehnt oder eingestellt worden.
- g) Die durchgeführten Investitionen beruhen nicht auf einer gesetzlichen Verpflichtung oder behördlichen Auflage.
- h) Bei den abgerechneten Investitionen handelt es sich nicht um den Erwerb bzw. die Verwendung gebrauchter Anlagen oder neuer Anlagen mit überwiegend gebrauchten Anlagenteilen.
- i) Ich erkläre/wir erklären, dass die im Verwendungsnachweis dargestellten förderfähigen Wirtschaftsgüter nicht als Ersatz für vorhandene Wirtschaftsgüter angeschafft wurden, die bereits durch dieses oder andere Förderprogramme gefördert worden sind und die zum Zeitpunkt des Ersatzes noch einer Zweckbindung unterlagen.
- j) Ich/Wir erkläre(n), dass die in den Anlagen 3a) und 3b) (De-minimis-Förderung) bzw. 3a) bis c) (AGVO-Förderung) des Verwendungsnachweises abgerechneten Investitionsausgaben als Wirtschaftsgüter im Anlagevermögen des/der Zuwendungsempfänger(s) aktiviert wurden. Maßgeblich ist die Steuerbilanz.
- k) Ich/wir erkläre(n), dass die Belege zur Durchführung des Projektes, gesondert von den übrigen Belegen meines/unseres Unternehmens, mindestens bis zum 31.12.2028 an dem unter Ziffer 5. dieses Verwendungsnachweises angegebenen Aufbewahrungsort aufbewahrt werden, sofern nicht nach steuerrechtlichen oder anderen Vorschriften eine längere Aufbewahrungsfrist bestimmt ist.
- l) Ich/wir erkläre(n), dass die zum Nachweis der Einzelausgaben die mit den Auszahlungsanträgen bzw. diesem Verwendungsnachweis eingereichten Einzelaufstellungen der Ausgaben vollständig und richtig sowie die dazu eingereichten quittierten Rechnungen oder gleichwertigen Buchungsbelege Originale sind.
- m) Ich/Wir erkläre(n), dass für das durchgeführte Projekt keine weitere Förderung beantragt, zugesichert oder bewilligt wurde und keine weiteren Mittel als die abgerechneten zur Verfügung stehen.
- n) Ich/Wir erkläre(n), dass bei allen Informations- und Kommunikationsmaßnahmen auf die Unterstützung des Vorhabens mit Mitteln des Europäischen Investitions- und Strukturfonds hingewiesen wird. *Nur sofern eine Website betrieben wird:* Mein/Unser Unternehmen informiert die Öffentlichkeit auf unserer Website über die Ziele und Ergebnisse des Vorhabens sowie über die Unterstützung aus den Europäischen Investitions- und Strukturfonds..
- o) Bei der Realisierung des Vorhabens wurden die hierfür geltenden Vorschriften des Umweltrechts der Europäischen Union, des Bundes und des Landes Sachsen-Anhalt eingehalten, sofern geschützte Umweltmedien von dem Vorhaben betroffen sind (z. B. durch Emission in Luft, Wasser, Boden, Lärm, Abfall).
- p) Ich/Wir erkläre(n), dass ich/wir eine Änderung des unter Ziffer 5. dieses Verwendungsnachweises genannten Aufbewahrungsortes unverzüglich mitteilen.
- q) Ich/wir erkläre(n), dass
- eine eigene Prüfeinrichtung besteht und der Verwendungsnachweis gem. Nr. 7.2 ANBest-P von dieser geprüft wurde. Das Ergebnis wird in u.g. Erklärung bescheinigt.
- keine eigene Prüfeinrichtung besteht.
- r) **Belehrung über die Strafbarkeit des Subventionsbetruges:** Mir/Uns ist bekannt, dass die Angaben dieses Verwendungsnachweises zu den Ziffern 1., 2., 3., 4., 5.1., 5.2., 6.1., 6.2. und 7. sowie die Erklärungen in Ziffer 9. a), 9. b), 9. c), 9. d), 9. e), 9. f), 9. g), 9. h), 9. i), 9. j), 9. k), 9. l), 9. m), 9 n), 9. o), 9. p) und 9. q) sowie die Angaben in den Anlagen gemäß Ziffer 8. a), 8. b), 8. c), 8. d) und 8. e) subventionserheblich im Sinne des § 264 StGB sind und dass ein Subventionsbetrug nach dieser Vorschrift strafbar ist. Subventionserheblich sind ferner solche Tatsachen, die durch Scheingeschäfte oder Scheinhandlungen verdeckt werden, sowie Rechtsgeschäfte oder Handlungen unter Missbrauch von Gestaltungsmöglichkeiten im Zusammenhang mit der benatragten Zuwendung (§ 4 SubvG). Gemäß § 3 SubvG besteht zudem die Verpflichtung, unverzüglich alle Tatsachen mitzuteilen, die der Bewilligung, Gewährung, Weitergewährung, Inanspruchnahme oder dem Belassen der Subvention oder des Subventionsvorteils entgegenstehen oder für die Rückforderung der Subvention oder des Subventionsvorteils erheblich sind. Ich/Wir verpflichte(n) mich/uns daher, Ihnen Änderungen der vorgenannten Angaben unverzüglich zu übermitteln, sobald diese bekannt werden.

UNTERSCHRIFT(EN) DER/DES KUNDEN

Ort, Datum

Name des Unterzeichnenden (in Druckbuchstaben)

Ort, Datum

Name des Unterzeichnenden (in Druckbuchstaben)

Unterschrift (Stempel, sofern relevant)

Unterschrift (Stempel, sofern relevant)

BESTÄTIGUNG DURCH EIGENE PRÜFUNGSEINRICHTUNG

Hinweis:

Für Kommunen im Geltungsbereich der ANBest-Gk ist die Erklärung durch das zuständige Rechnungsprüfungsamt auszufüllen. Für sonstige Zuwendungsempfänger im Geltungsbereich der ANBest-P gelten als eigene Prüfungseinrichtungen z. B. eine Revisionsabteilung/Innenrevision und ähnliche Stellen, die organisatorisch zum Zuwendungsempfänger gehören.

Die Angaben des Verwendungsnachweises wurden geprüft durch

Bezeichnung der Prüfungseinrichtung

PLZ

Ort

Straße, Hausnummer

a) Wir bescheinigen, Originalrechnungen und –zahlungsbelege sowie Unterlagen zur Vergabe von Aufträgen für das Vorhaben

vollständig stichprobenhaft geprüft zu haben.

Bei der Stichprobe wurde ein Anteil von v.H. der Belege und

v. H. der förderfähigen Ausgaben erreicht.

b) Die Ausgaben waren notwendig, es wurde wirtschaftlich und sparsam verfahren.

c) Die Angaben dieses Verwendungsnachweises entsprechen der Wahrheit. Die geprüften Unterlagen stimmen mit den Angaben im Verwendungsnachweis überein

d) Die Zuwendung wurde zweckentsprechend verwendet und der mit der Zuwendung beabsichtigte Zweck wurde erreicht.

e) Die Prüfung des Verwendungsnachweises hat folgendes ergeben (bitte ggf. auf einem gesonderten Blatt ergänzen):

f) **Belehrung über die Strafbarkeit des Subventionsbetruges:** Mit/Uns ist bekannt, dass die Bestätigung und die Angaben in diesem Verwendungsnachweis zu den Ziffer 1., 2., 3., 4., 5.1., 5.2., 6.1., 6.2. und 7. sowie die Angaben in den Anlagen gemäß Ziffer 8. a), 8. b), 8. c), 8. d) und 8. e) subventionserhebliche Tatsachen im Sinne des § 264 StGB sind und dass ein Subventionsbetrug nach dieser Vorschrift strafbar ist.

UNTERSCHRIFT DES PRÜFERS

Ort, Datum

Unterschrift (Stempel, sofern relevant)

Name des Unterzeichnenden (in Druckbuchstaben)

BESTÄTIGUNG DES SACHVERSTÄNDIGEN

Ich/wir bestätige(n), dass die unter Ziffer 4 dieses Verwendungsnachweises aufgeführten Energieeinsparungen tatsächlich oder zumindest rechnerisch erreicht worden sind.

Sofern eine Förderung nach AGVO erfolgt ist:

Besondere Vorgaben für Förderungen nach Art. 38 AGVO:

Die geförderten Maßnahmen gehen über zum Zeitpunkt des Zuwendungsbescheides bereits geltende oder angenommene Unionsnormen hinaus. Das gilt auch, wenn die Unionsnormen noch nicht in Kraft getreten sind. Die Einhaltung dieser Vorgabe wird bestätigt.

Besondere Vorgaben für Förderungen nach Art. 40 AGVO:

Ein neuer Kraft-Wärme-Kopplung-Block muss nach der Richtlinie 2012/27/EU des Europäischen Parlaments und des Rates vom 25. Oktober 2012 zur Energieeffizienz zur Änderung der Richtlinien 2009/125/EG und 2010/30/EU und zur Aufhebung der Richtlinien 2004/8/EG und 2006/32/EG im Vergleich zur getrennten Erzeugung Primärenergieeinsparungen erbringen. Die Verbesserung eines vorhandenen KWK-Blocks oder die Umrüstung eines vorhandenen Kraftwerks in einen KWK-Block muss im Vergleich zur Ausgangssituation zu Primärenergieeinsparungen führen. Die Einhaltung dieser Vorgabe wird bestätigt.

Besondere Vorgaben für Förderungen nach Art. 41 AGVO:

Investitionsbeihilfen werden nur für neue Anlagen gewährt. Die geförderten Investitionen müssen der Produktion nachhaltiger Biokraftstoffe dienen, die nicht aus Nahrungsmittelpflanzen gewonnen werden. Investitionsbeihilfen für die Umrüstung bestehender Anlagen zur Herstellung von Biokraftstoff aus Nahrungsmittelpflanzen in Anlagen zur Herstellung fortschrittlicher Biokraftstoffe sind jedoch zuwendungsfähig, sofern die Erzeugung von Biokraftstoffen aus Nahrungsmittelpflanzen proportional zur neuen Kapazität zurückgefahren wird. Die Einhaltung dieser Vorgabe wird bestätigt.

Name des Sachverständigen

Firma/Unternehmen (sofern angestellt oder Inhaber)

PLZ

Ort

Straße, Hausnummer

E-Mail

Vorwahl/Rufnummer

UNTERSCHRIFT DES SACHVERSTÄNDIGEN

Ort, Datum

Unterschrift (Stempel, sofern relevant)

Name des Unterzeichnenden (in Druckbuchstaben)